

Ressort: Politik

Niedriger Ölpreis: Fuest warnt vor sicherheitspolitischen Folgen

Berlin, 02.01.2015, 13:04 Uhr

GDN - Der Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Clemens Fuest, hat mit Blick auf Russland vor den sicherheitspolitischen Folgen des niedrigen Ölpreises gewarnt. "Die russische Wirtschaft ist stark vom Öl abhängig", sagte Fuest in einem Interview des Nachrichtenmagazins "Focus".

"Sie könnte stärker einbrechen, als heute viele glauben." Dass das Land dadurch friedfertiger werde, halte er für wenig wahrscheinlich. "Dieser Effekt des Ölpreisrückgangs ist gefährlich." Die Europäische Union habe "ein dringendes Interesse daran", dass Russland wirtschaftlich stabil bleibe. Die EU-Staaten sollten deshalb mit weiteren Sanktionen "sehr vorsichtig" sein, empfahl Fuest. Der Ökonom sagte weiter, er rechne mit einem anhaltend niedrigen Ölpreis. Die Ölförderländer versuchten auf diese Weise, die Etablierung alternativer Gewinnungsmethoden wie das Fracking zu verhindern. "Ich rechne damit, dass das eine Weile so bleibt." Die Folgen für die deutsche und europäische Wirtschaft seien positiv: Der niedrige Ölpreis wirke hier wie ein Konjunkturpaket.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47257/niedriger-oelpreis-fuest-warnt-vor-sicherheitspolitischen-folgen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619